

Süddeutsche Zeitung

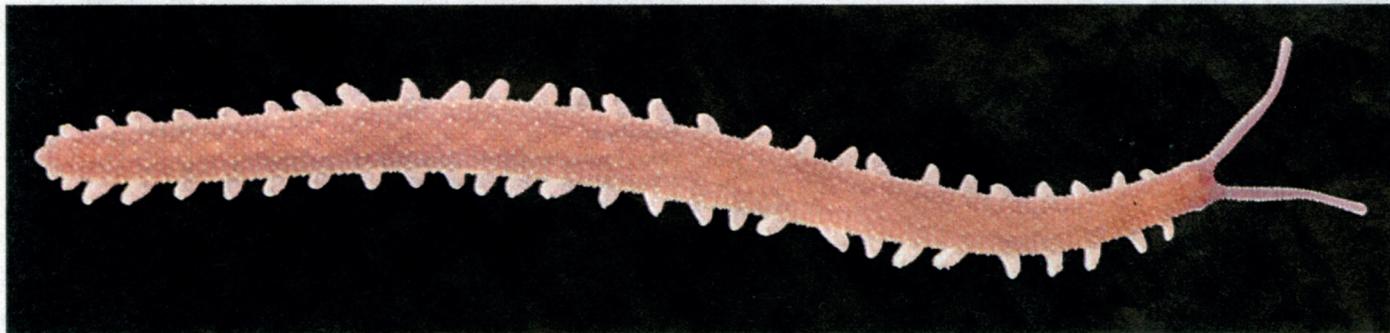
NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR, WIRTSCHAFT UND SPORT

WWW.SÜDDEUTSCHE.DE

HS2

MÜNCHEN, FREITAG, 11. JANUAR 2013

69. JAHRGANG / 2. WOCHEN / NR. 9 / 2,40 EURO



Der neue Vertreter der Stummelfüßer stammt aus Costa Rica, vermehrt sich aber auch in Leipziger Laboren.

FOTO: IVO DE SENA OLIVEIRA, GEORG MAYER, UNI LEIPZIG

Unterwegs auf kurzen Beinen

Forscher lüften Geheimnisse der Stummelfüßer

„Stummelfüßer“ ist ein schöner, sprechender Name für Würmer mit kurzen Beinen. Gelenke besitzen die angedeuteten Gliedmaßen der Tiere zwar nicht, dafür aber Krallen an ihren Enden. Doch haben Stummelfüßer noch andere Besonderheiten, die zumindest einige Forscher faszinieren. So fangen manche Vertreter der Würmer ihre Beute, indem sie diese mit klebrigem

Schleim bespritzen. Außerdem besitzen die Tiere eine wasserabweisende Haut, die je nach Licht samtartig schimmern kann. Schwer tun sich Wissenschaftler jedoch, wenn sie Stummelfüßer in die üblichen Schubladen der zoologischen Systematik stecken sollen. Vermutlich ist dieser Stamm urtümlicher Würmer, die vor allem auf der Südhalbkugel leben, eng mit Glie-

derfüßern und Bärtierchen verwandt. Wie aber sieht es mit dem Artenreichtum unter den Stummelfüßern selbst aus? Weniger als 180 Spezies dieser Tiere sind bislang bekannt. Der zuletzt entdeckte Vertreter heißt *Principapillatus hitoyensis* und lebt in Costa Rica. Ihn hat nun ein Team um Ivo de Sena Oliveira von der Universität Leipzig identifiziert (*Plos One*, online). KABL